

```
function loadTabControl_381() { window.TC_381 = new Array(); i = 0;
$$('#tabcontrol_381').each(function(s) { i++; elements = s.getElements('.tabs'); if(elements.length){ var
tcControl = new TabControl(s, { delay: 2500, tab_remember: 0, tab_cookieName:
'tabcontrolcookie-381-381', tab_control: 'tabcontrol_381', behaviour: 'click', tabs: s.getElements('.tabs'),
panes: s.getElements('.panes'), selectedClass: 'selected', hoverClass: 'hover' });
window.addEventListener("hashchange",function(){ tcControl.onTabHashChange(); }); window.TC_381[i] =
tcControl; } }); } /* * Bootstrap */ (function($) { window.addEventListener('domready', loadTabControl_381);
})(document.id);
```

- Projekt
- Projektleiter
- Doktorand
- Partner
- Publikationen

Laien wissenschaftlich adäquat und verständlich Infektionsrisiken vermitteln: Entwicklung und Evaluation eines online-gestützten Weiterbildungskurses für (Tier-) Ärzte und Wissenschaftler

Im Fokus dieses Arbeitsschwerpunktes steht der Informationstransfer von Infektionsrisiken und -präventionsmaßnahmen durch praktische (Tier-)Ärzte und Wissenschaftler. Eine wesentliche Bedeutung kommt hierbei der Kommunikation infektionsbezogener Gefährdungslagen an unterschiedliche Zielgruppen (Patienten, Landwirte, Öffentlichkeit etc.) zu. Die Entwicklung von Kompetenz zur Vermittlung sich dynamisch wandelnder Bedrohungslagen an Einzelne und Öffentlichkeit spielt in diesem Rahmen eine wichtige Rolle.

Forschung zur Risikowahrnehmung und zur Risikokommunikation findet in verschiedenen Wissenschaften statt, u.a. in Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Psychologie und Linguistik. Ziel des Vorhabens ist zum einen die systematische Zusammenführung und Aufbereitung von relevanten Erkenntnissen dieser Disziplinen für die Kommunikation von Risikoinformationen. Zum anderen zielt dieses Vorhaben auf einen Wissenstransfer und richtet sich insbesondere an praktische (Tier-)Ärzte und biomedizinisch Forschende als Multiplikatoren. Der umfangreiche Korpus der interdisziplinären Erkenntnisse zur Risikowahrnehmung und -kommunikation soll dazu verdichtet werden und in die Entwicklung eines onlinebasierten Weiterbildungsprogramms einfließen, das in einem weiteren Schritt getestet und evaluiert werden soll.



Prof. Dr. Juliana Raupp

Freie Universität Berlin
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
www.polsoz.fu-berlin.de



Angela Osterheider

Freie Universität Berlin
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

www.polsoz.fu-berlin.de

E-Mail: a.osterheider@fu-berlin.de

Verantwortlicher Partner

[Freie Universität Berlin \(FU\)](#)

An dieser Stelle werden die Publikationen aus dem Projekt bekannt gegeben.